

*Claus Eisenmann, Mitbegründer der *Söhne Mannheims* ist heute Solo mit Band unterwegs. Er hatte für diesen Abend drei verschiedene Events und kam nur ganz kurz für den Auftritt und nahm sich trotzdem noch Zeit für das Interview.*



• **Wie schätzen Sie die Krankheit AIDS persönlich ein?**

Fatal und von der Gesellschaft sehr unterschätzt und verdrängt. Die Gesellschaft hat Angst und diese Angst kann sehr gefährlich sein. Solche Abendveranstaltungen sind daher sehr wichtig. Das Problem findet ja nicht direkt vor unserer Haustüre statt. Betroffene Menschen verheimlichen ihre Krankheit und leben definitiv in sozialen Nachteilen.

• **Kennen Sie persönlich Menschen die an Aids erkrankt sind?**

Nein, ich glaube nicht

• **Was oder wer hat Sie dazu motiviert, bei der AIDS-Gala mitzuwirken?**

Mein Manager. Daniel hat ihn angesprochen. Ich war auch schon in Ludwigshafen im Prinzregenten-Theater dabei. Das war eine Aids-Gala mit Dirk Bach. Juliette Schoppmann war auch da dabei und Marianne Rosenberg.

• **Engagieren Sie sich auch für andere Charity-Projekte und für welche?**

Ja, ich gründe gerade einen neuen Verein mit dem Namen *KEN ZORES*, was übersetzt etwa *KEINEN STREIT* heißt. Es ist ein Verein der sich gegen Gewalt in der Gesellschaft einsetzt. Gewalt jeder Art, in der Familie, in der Schule Als globales Thema. Heute fand die Gründungsversammlung statt und am Montag gehe ich noch zum Notar. Ich möchte gerne, dass *KEN ZORES* bald auf allen Banden in Fussball-, Eishockey- und anderen Sportstadien steht.

- ***Sie gehörten zu den Gründern der *Söhne Mannheims*. Wie entstand die Band?***

Zusammen mit Xavier Naidoo zu Hause bei meinen Eltern im Keller. Da gab es ein kleines Studio. Da ist auch der Name einfach so mal gefallen. „Söhne Mannheims“ Gründungsjahr 1995

- ***Sind Sie noch ein festes Mitglied der Söhne Mannheims oder zählen Sie nur noch zu den Mitbegründern?***

Nein, ich gehöre nicht mehr dazu und möchte auch nicht mehr zurück.

- ***Wann haben Sie sich von der Band getrennt?***

Anfang Dezember 2005, oder besser gesagt, die Band hat sich von mir getrennt.

- ***Wie kam es dazu?***

Wir hatten unterschiedliche Ziele

- ***In welchen musikalischen Projekten stecken Sie zurzeit?***

Ich arbeite zurzeit an meiner Solokarriere und meinem Album. Auch mache ich gerade eine klassische Musikausbildung. Möchte aber nicht ins Opernfach wechseln, sondern als Bonus-Track ein klassisches Stück aufs Album nehmen.

- ***Was wussten Sie über Daniel Küblböck?***

Nur von DSDS, nur so negativ habe ich ihn gekannt. Ich habe mich dann im Internet etwas schlau gemacht und war positiv überrascht. Auch jetzt mit der Charity-Gala. Tolle Sache, die er da macht.

Besten Dank für das Interview und alles Gute !